

Antrag

der SPD-Fraktion

der Fraktion DIE LINKE

Netzwerke Gesunde Kinder nachhaltig stärken und ausbauen

Der Landtag möge beschließen:

Die regionalen „Netzwerke Gesunde Kinder“ haben sich als sehr gutes Instrument zur Kinder- und Familienbegleitung bewährt. Seit Gründung 2006 begleiteten die 19 Netzwerke mit ihren rund 1.300 ehrenamtlichen Patinnen und Paten an 39 Standorten mehr als 8.200 Familien und deren Kinder. Durch ihre präventiven Leistungen zur Kindergesundheit und das herausragende ehrenamtliche Engagement der Patinnen und Paten sind sie bestes Beispiel für eine vorsorgende Gesellschaftspolitik.

Die Wirksamkeit der „Netzwerke Gesunde Kinder“ ist durch die Evaluation der Projekte der Netzwerke eindrucksvoll unter Beweis gestellt worden, die gesundheitlichen Risiken konnten minimiert, die Eltern in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt werden. Diese exzellenten Startbedingungen für brandenburgische Kinder soll es überall im Land geben. Hierfür sollen insbesondere die Anreize, sich in ein solches Netzwerk zu integrieren verstärkt werden.

Der Landtag begrüßt dieses Ansinnen ausdrücklich.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf:

- Dem Landtag bis zum Jahresende 2015 ein Konzept zur landesweiten Verbesserung der Qualität und zur Stärkung und Verstetigung des Projektes „Netzwerke Gesunde Kinder“ vorzulegen.
- Das Konzept soll Aussagen zu einer angemessenen und bedarfsgerechten Personal- und Sachausstattung der regionalen und überregionalen Netzwerkkoordination sowie zu einem Anreizsystem für die ehrenamtlich tätigen Patinnen und Paten enthalten.
- Entsprechend dem verabredeten gestuften Aufwuchs des Haushaltsansatzes ab dem Jahr 2017 eine Erhöhung auf 3.119.000 Euro vorzunehmen und Verhandlungen zur Überführung in eine dauerhafte Finanzierung unter Einbeziehung aller beteiligten Partner aufzunehmen.

Begründung:

Die Netzwerke genießen in der Bevölkerung und unter den teilnehmenden Familien eine sehr hohe Wertschätzung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind mit den verschiedenen Leistungen der Netzwerke und der Arbeit der Patinnen und Paten mehrheitlich zufrieden. Die Unterstützung der erfolgreichen Arbeit der regionalen „Netzwerke Gesunde Kinder“ wird in der neuen Legislaturperiode fortgesetzt. Es ist wichtig, bei der weiteren Ausgestaltung der Netzwerke an die positiven Erfahrungen anzuknüpfen und gleichzeitig deren Reichweite stärker auszubauen. Neben dem Ehrenamt brauchen sie hierzu eine sichere finanzielle Basis. Das Land fördert derzeit jeden Netzwerk-Landkreis mit 60.000 und jede kreisfreie Stadt mit 30.000 Euro. Bisher ist es nur unzureichend gelungen, die Krankenkassen in die Finanzierung mit einzubinden, obwohl auch sie von gesunden Kindern profitieren.

In den jeweiligen regionalen Einzugsgebieten der Netzwerke wurden seit Gründung bei einer durchschnittlichen Laufzeit von 49 Monaten insgesamt 36.672 Kinder geboren. Die Reichweite der regionalen Netzwerke unterscheidet sich stark und reicht von 50 Prozent bis zu weniger als 2 Prozent der Geburten bei jüngeren Netzwerken. Die berechnete Gesamtreichweite der Netzwerke liegt in den Einzugsgebieten im Land bei rund 19 Prozent.

Trotz dieser insgesamt sehr positiven Befunde gibt es erwartungsgemäß noch Schwachstellen. Die finanzielle Basis der Netzwerke ist langfristig auch durch Einbindung der Krankenkassen zu sichern. Die Netzwerke sind möglichst in der gesamten Fläche Brandenburgs zu etablieren und deren Reichweite vor Ort auszubauen.

In einigen Netzwerken kann die Zahl der teilnehmenden Familien noch gesteigert werden. Die nachhaltige Sicherung der Patenarbeit (Gewinnung, Begleitung und Qualifizierung), die Herstellung erfolgreicher Strukturen der Teilnehmergeinnung, der weitere Ausbau der Netzwerke in der gesamten Fläche Brandenburgs sowie die weitere Qualitätsverbesserung der Netzwerk-Arbeit müssen im Mittelpunkt einer Konzeptfortschreibung stehen.

Klaus Ness
für die SPD-Fraktion

Margitta Mächtig
für die Fraktion DIE LINKE